

Marketing

Der Relaunch unserer Website
Wir sind online

Aus der Werkstatt

Schweißzulassung
Revision R2 an 2-achsigem Reisezugwagen
Einbau Brandmeldeanlage und Notbremsüberbrückung
in Schlafwagen der Type MUn

Partner/Kunden

Compagnie des Wagons-Lits



Liebe Kunden und Freunde
unserer Werkstätte!

Neben unserer täglichen Arbeit bemühen wir uns auch, bewusst und aktiv Unternehmenskultur zu leben. Das beginnt bei der kontinuierlichen Optimierung der Arbeitsverhältnisse für unsere Mitarbeiter, geht über laufende Infrastrukturmaßnahmen und Renovierungsarbeiten, die zwar in keiner Bilanz als Aktiva auftauchen, aber unabdingbar sind, bis hin zum Bemühen, die Kommunikation zwischen uns und unseren Kunden und Lieferanten auch abseits aktueller Aufträge am Laufen zu halten. Genau so eine Maßnahme halten Sie gerade in Händen, **die erste Ausgabe unseres Newsletter**, der ab sofort regelmäßig drei- bis viermal jährlich erscheinen wird. Es ist uns ein ehrliches Anliegen, über solche Maßnahmen mit Ihnen in einen Dialog zu treten. Zum einen, um zu zeigen, in welchen Bereichen wir tätig sind, zum anderen aber um so von Ihnen zu erfahren, wo wir Ihre Bedürfnisse und Wünsche noch nicht vollends erfüllen.

Bitte verstehen Sie dieses Medium als Anlass zu einem regen Dialog. Schreiben Sie mir Fragen, Anregungen oder gegebenenfalls auch Kritik, vielleicht können wir im einen oder anderen Fall sogar redaktionell in einer späteren Ausgabe darauf reagieren.

Zurück zu unserer Unternehmenskultur: Dazu gehört, dass am Ende jedes Auftrags drei Gewinner stehen, der Auftraggeber, wir als Leistungserbringer und unsere Partner und Zulieferer.

In diesem Sinne freue ich mich schon jetzt auf Ihre Reaktionen an redaktion@railsi.at und auf viele Newsletter, die von erfolgreichen Projekten für Sie berichten.

Ihr

DI Reinhard Rössler



Der Relaunch unserer Website

Das Internet ist heutzutage aus dem Geschäftsleben nicht mehr wegzudenken. Während aber das E-Mail als selbstverständliches Kommunikationstool bei uns seit Jahren Verwendung findet, war die Website eher ein Stiefkind im Unternehmen. Dies wurde jetzt geändert.



Mit Frühling 2010 präsentiert sich die Website gänzlich neu. Klar und übersichtlich strukturiert führt sie die Besucher durch die Tätigkeitsfelder des Unternehmens, weist den Weg zu den richtigen Ansprechpartnern und präsentiert stets die aktuellsten Neuigkeiten auf der Startseite. Bei aller Funktionalität wurde dabei auch nicht auf den Eisenbahnsprit und auf Unterhaltung vergessen. Neben den Hardfacts bietet sie nämlich in einer Rubrik Trainsongs aus der Welt der Country-, Rock- und Popmusik, die monatlich aktualisiert werden. Eines der ganz großen Highlights ist die Firmengeschichte, kurzweilig und übersichtlich erzählt von der Stimme der Österreichischen Bahn: Chris Lohner.



Also auf Wiedersehen und -hören auf www.railsi.at

Ach ja, das war noch nicht alles – für den Herbst steht eine weitere Innovation der Website ins Haus, dazu aber mehr in Newsletter zwei oder drei des Jahres.

Schweißzulassung

Das offizielle Zertifikat!

Selbstverständlich war RSI bisher bereits nach DIN 6700-2 zertifiziert und somit berechtigt, Schweißarbeiten an Schienenfahrzeugen durchzuführen. Nun war aber der Gültigkeitszeitraum abgelaufen und ein neues Audit wurde erforderlich. Dies nutzten wir gleich, um auf die neue Euronorm DIN EN 15085-2 umzustellen.

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

ZERTIFIKAT
Schweißen von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen
nach DIN EN 15085-2

Dem Betrieb: Rail Services International Austria GmbH
Domanigasse 2
A-1100 Wien

wird bescheinigt, dass er geeignet ist Schweißarbeiten auszuführen für den Geltungsbereich der:
Zertifizierungsstufe CL2 nach DIN EN 15085-2

Anwendungsgebiet: - Instandsetzung von Schienenfahrzeugen, Komponenten und Bauteilen der Bauartklasse CL2 mit Konstruktion

Geltungsbereich	Schweißprozess nach DIN EN ISO 4853	Werkstoffgruppe nach CEN SCOTE 1908	Abmessungen	Bemerkungen
(1) (2)	1,2	1 + 3 - 20 mm	FW	

verantwortliche Schweißaufsichtsperson: Dipl.-Ing. Reinhard Pöschel (EWE) geb.- 04.02.1971
gleichberechtigter Vertreter: Helmut Burger (EWS) geb.- 25.02.1957

Zertifikat Nr.: TÜV SÜD 15085/CL2/1992204
Gültigkeitszeitraum: vom 20.01.2010 bis 30.11.2012
Ausgestellt am: 20.01.2010
Auditor: Dipl.-Ing. J. Huberwieser
Mehrfache Bescheinigungen (siehe Rückseite)

TÜV SÜD Industrie Service GmbH · Steingäßelstraße 10 · 85658 München · Bayern

Ende 2009 erfolgte dann das Audit durch einen Mitarbeiter von TÜV SÜD SZA Österreich. Nach strenger Prüfung wurde uns bestätigt, dass wir sämtliche Anforderungen erfüllen, um Schweißarbeiten an Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen nach DIN EN 15085-2 durchzuführen.

Das Zertifikat mit Gültigkeit bis November 2012 wurde in Folge im Jänner übergeben.



Revision R2 an 2-achsigen Reisezugwagen

Bereits in den Jahren 2007 und 2008 wurden von RSI einige 2-achsige Reisezugwagen für den Geschäftsbereich „ErlebnisBahn“ der ÖBB-Personenverkehr AG erfolgreich durchgeführt. Das war wohl eine Empfehlung für weitere Aufträge dieser Art.

RSI ist ja ein Spezialist für die Instandhaltung und Wartung von Nostalgiewagen. So durften wir uns über den Auftrag der ÖBB-Technische Services GmbH freuen, die Revision des beim Publikum sehr beliebten Nostalgiewagens 40 81 94 32 927-7 durchzuführen.

Der Wagen aus der Flotte von „ErlebnisBahn“ (das Profitcenter der ÖBB-Personenverkehr AG) vermittelt das Flair des Reisens vergangener Tage wie kaum ein anderer, mit unserer Revision tut er das auch mit garantierter Sicherheit und Zuverlässigkeit.



Abteilung Revision

Die Abteilung zwischen Eisenbahntechnik, Brachialmechanik und Digitaltechnologie

Unser Revisionsteam bereitet Drehgestelle verschiedenster Hersteller auf.

So werden Wagenunterbauten der namhaftesten Produzenten wie **Minden, Schlieren, Goerlitz, SGP** und **De Dietrich** aufbereitet. Wobei hier die Bandbreite von den einfachsten Konstruktionen der Nostalgiebahnen bis zur modernen, komplexen Luftfederung reicht.

Die Revision der Bremsen ist selbstredend eine äußerst sicherheitssensible Tätigkeit, wobei hier zur bloßen Aufarbeitung noch die Prüfung mit Protokollerstellung kommt – eine Aufgabe mit Fehlertoleranz Null und hoher Verantwortung. Weniger sensibel und feinfühler sind die Arbeiten an Stoßdämpfern, Zug- und Stoßvorrichtungen, sind doch die einwirkenden Kräfte bei den hundert Tonnen an bewegtem Gewicht immens. Nichtsdestoweniger gilt es auch hier, die Funktionalität der Wagen auf lange Lebenszyklen zu erhalten. Die Herausforderung an das Team reicht von der schweren manuellen Tätigkeit unter ho-

her physischer Belastung bis hin zur feinfühligsten Einstellungsarbeit unter Verwendung modernster Mess- und Prüftechnologien.

Vom 5-Kilo-Fäustel bis zum Mikroprozessor variieren hier die Werkzeuge einer Abteilung, die stets bis über beide Ellbogen in Öl, Staub und Schmutz steckt und immer genau dorthin geht, wo es hart auf hart geht, wenn Metall auf Metall rollt, rumst oder in der Bremswirkung hohen Reibungskräften ausgesetzt ist.

Hier wird täglich aufs Neue zerlegt, geprüft, überarbeitet, getauscht, wieder instandgesetzt – **die Sicherheit der Passagiere ist das Ergebnis gewissenhafter Tätigkeit** dieser Abteilung in der Revisionshalle – **dem ursprünglichsten Arbeitsbereich der Eisenbahntechnik.**



Aus der Werkstatt



Sanierung Heizhauskeller

Die „Katakomben“ erstrahlen wieder in weiß!

Die Renovierung und Instandhaltung der Firmengebäude und Anlagen ist ein ständiger Prozess. 2006 wurden Dampf- und Heizkessel erneuert und in Folge alle Leitungen neu isoliert, um auch wirklich die optimale Energieeffizienz zu gewährleisten. Zusätzlich wurden die Wände des Heizhauses saniert, sodass sie nun in hellem Weiß erstrahlen.

Während diese Arbeiten für jedermann ersichtlich waren, fand die Renovierung des Heizhauskellers unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Dennoch war es notwendig, auch diesen Bereich zu sanieren, denn ein Besuch dieser „Katakomben“ hatte schon einen abenteuerlichen Aspekt und war nur mehr hartgesottene Speläologen* zumutbar.

Der erste Teil der Arbeit bestand darin, Unmengen an einst unentbehrlichem Material hochzuschaffen und zu entsorgen. Nach dem Entrümpeln erfolgte die Sanierung der Gemäuer sowie das Ausmalen. Fazit: Eine unglaubliche Zunahme der Helligkeit – Zivilpersonen konnten die Kellerräumlichkeiten ohne allzugroße Bedenken und Grubenlampen betreten. Unter dem Unrat fanden sich zahlreiche Zeugen vergangener Zeiten. So auch die Hinweisschilder „Schlackenkeller“ aus der Zeit, als noch mit Kohle geheizt wurde, jene Zeit, aus der auch noch die Kohlengrube entstammte, die dann später einem Firmenparkplatz weichen musste.

100 Jahre Geschichte sind eben nicht nur Erfahrung und Vorsprung, sondern auch Hypothek und Verpflichtung zur Erhaltung und laufenden Erneuerung.

*) Speläologie oder Speleologie ist der Fachbegriff für Höhlenforschung/Höhlenkunde.



Reinigung der Schlafwagenwäsche

RSI wäscht weiter für die Compagnie des Wagons-Lits (CWL)



Hartwig Osswald
Leiter Administration
und Wäscherei



Als wir noch ein Teilbetrieb der Compagnie des Wagons-Lits waren, war unsere Wäscherei schon seit Jahrzehnten mit der Reinigung von Schlafwagenwäsche betraut. Nach der Trennung von CWL und RSI vor einigen Jahren bestand für CWL aber kein dringender Grund mehr, die Wäscherei in Favoriten zu beauftragen. Was folgte waren Verhandlungen zwischen RSI und CWL um den Rahmenauftrag von Europas größtem Schlafwagenbetreiber. Schlussendlich setzten wir uns in Preis und Qualität durch.

Nun wurde Anfang 2010 von CWL neuerlich eine Ausschreibung für die Wäschereinigung durchgeführt und große österreichische, aber auch ausländische Wäschereien zur Anbotslegung eingeladen. Es zeigte sich, dass neben der hohen Qualität unserer Wäscherei (nicht nur in Bezug auf die Wäsche selbst, sondern auch auf die Verlässlichkeit hinsichtlich Lieferung sowie die dazugehörigen Serviceleistungen – z.B. Wäschelagerung) auch der Preis (was schlussendlich immer noch das Entscheidende ist) absolut fair kalkuliert ist. **Wir waren schlicht die Bestbieter, auch beim Preis.** Auch wenn wir von RSI Austria zu den kleinen Anbietern in diesem Bereich gehören, sieht man, dass auch hier Qualität, Flexibilität und Engagement zum Erfolg führen.

Somit geht die Kooperation von CWL und RSI in ein weiteres Jahrzehnt an eng verflochtener Firmengeschichte – die Kooperation zum gegenseitigen Vorteil ist vorerst bis 2013 geplant, aber wie heißt es so schön in der Fußballersprache: **Never change a winning team!**



Einbau Brandmeldeanlage und Notbremsüberbrückung in Schlafwagen der Type MUn

RSI hat den Auftrag bekommen, vier Schlafwagen der Type MUn auf den aktuellen sicherheitstechnischen Standard zu bringen.

Dies umfasst den Einbau einer Brandmeldeanlage, Installation der Notbremsüberbrückung, Anbringen einer Fluchtweganzeige am Seitengang und den Tausch der bestehenden UIC-Leitung, damit diese dem heutigen Standard (18-polig, FR-Ausführung) entspricht.

Diese Maßnahmen sind notwendig, da einerseits bereits viele europäische Länder Brandmeldeanlagen für Fahrzeuge des Nachtreiseverkehrs vorschreiben und andererseits das Durchfahren von Tunnels nur mehr mit Notbremsüberbrückungen erlaubt ist. Diese Vorkehrungen gegen das Anhalten von Zügen an unzugänglichen Stellen wie Tunnels oder Brücken sind ja mittlerweile Voraussetzung für die Zulassung zum internationalen Schienenverkehr.

Die Abnahme der Brandmeldeanlage erfolgte am 20.02.2010 unter Realbedingungen.

Es wurden also im Zuge einer Probefahrt unterschiedliche Szenarien nachgestellt und mittels Rauchversuchen die Funktion der Brandmeldeanlage nachgewiesen – dies erfolgte im Beisein eines Mitarbeiters der ÖBB-Personenverkehr AG und IBS (Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung), der die Abnahme durchführte, die Funktionstüchtigkeit überprüfte und den positiven Überwachungsbericht zur Abschlussüberprüfung der Brandmeldeanlage erstellte. **Nach dieser Freigabe wurde die Fertigstellung aller vier Wagen bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 in Angriff genommen – bisher liegen wir voll im Zeitplan.**



Partner/Kunden

In dieser Rubrik stellen wir regelmäßig Partnerunternehmen und strategisch wichtige Lieferanten vor. Wir beginnen mit einem Unternehmen, das wohl am engsten mit der Geschichte der Werkstätten Inzersdorf verbunden ist, waren wir doch über Jahrzehnte Teil dieses Unternehmens:

Compagnie des Wagons-Lits (CWL)/Servirail Austria GmbH

Das Unternehmen ist seit 1874, also seit mehr als 130 Jahren, auf Österreichs Schienen vertreten und seit Jahrzehnten Partner der ÖBB im Nachtverkehr.

CWL – Der Spezialist für Service in Zügen deckt die Bereiche Catering, Reinigung und Schlafwagen- bzw. Liegewagenservice ab. Neben den ÖBB betreut die Compagnie des Wagons-Lits zahlreiche weitere Bahnunternehmen in ganz Europa.

Aber zurück zum Anfang:

Von 1905 bis 2000 waren unsere Werkstätten eine Art „profit center“ des multinationalen Serviceunternehmens und deckten den Bereich Technik (Industrielle Wartung, Instandsetzung und Modernisierung von Schienenfahrzeugen) ab. Darüber hinaus erfolgte die Reinigung der Schlafwagenwäsche an unserem Standort. 2001 trennte sich CWL von dem Geschäftsbereich Technik und unser Unternehmen wurde in den internationalen Verbund RSI eingegliedert. Andere Verhältnisse – dieselben Leistungen. Die Verbindung ist jedoch nie abgerissen, denn nahtlos ging das Verhältnis als Vertragspartnerschaft weiter, und die Reinigung der Schlafwagenwäsche blieb



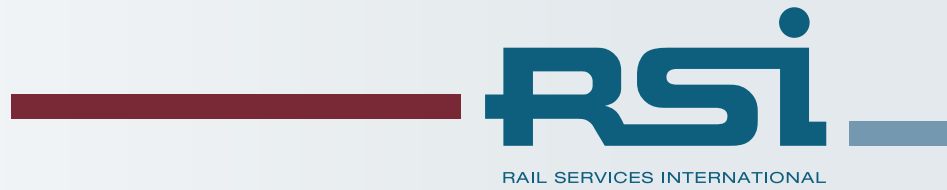
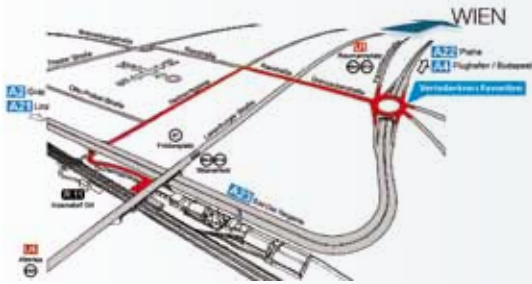
weiterhin der Auslastungsschwerpunkt der leistungsstarken Wäscherei in der Domniggasse. Aber auch im technischen Bereich hielt sich die Zusammenarbeit – besorgen wir doch – im Auftrag der ÖBB – die Revision der von der CWL an die ÖBB vermieteten Schlafwagen.

Compagnie des Wagons-Lits heute?

CWL führt seit Oktober 2009 den Nachtzugbetrieb in Österreich durch ihr Tochterunternehmen Servirail Austria GmbH durch. Als solche beschäftigt sie 280



Mitarbeiter und ist Marktführer in der Begleitung (Zugchef und klassische Betreuung), Belieferung und Innenreinigung von Nachtzügen mit internationalen Zielen. CWL ist seit 1991 eine 100%ige Tochtergesellschaft der Accor Gruppe (europäischer Marktführer und weltweit eine der größten Gruppen in der Hotellerie), die in fast 100 Ländern mit 150.000 Mitarbeitern präsent ist. **Seit Anfang 2009 lenkt Direktor Olivier Couteau die Geschicke der CWL in Österreich.**



RSI Austria GmbH
Werkstätte und Wäscherei
Domaniggasse 2
A - 1100 Wien

T +43 (0) 1 617 77 71
F +43 (0) 1 617 77 71 28
info@railsi.at

www.railsi.at